

LAUN, Andreas

LIEBE & PARTNERSCHAFT AUS KATHOLISCHER SICHT.

Eichstätt 7. Aufl. 2001: Franz Sales Verlag. 216 S. br., DM 19,80
(ISBN 3-7721-0223-9).

Weihbischof Andreas Laun aus Salzburg zeigt in dem Buch „Liebe und Partnerschaft aus katholischer Sicht“, das nun in seiner siebten Auflage herausgekommen ist, einfühlsam und engagiert, dass die kirchliche Verkündigung von der Ehe nichts anderes als ein Plädoyer für Liebe in Fülle ist. Sie hat ihren tiefsten Grund in der Liebe Gottes zu uns, die es uns ermöglicht, Liebe zu schenken und darin Glück zu finden. Insofern hat es die Ehe mit Gott zu tun. Je mehr Er in der Partnerschaft eine Rolle spielt, um so erfüllter ist diese Partnerschaft. Genau das macht Laun in einer Vielzahl von Argumenten und Beispielen deutlich. Ebenso ermutigt der Weihbischof auch zur Familie und lädt dazu

ein, mit ihm darüber nachzudenken, welchen Sinn es macht, Kindern Leben zu schenken. Der Verfasser führt mit vielen bedenkenswerten Überlegungen aus, wie sehr Liebe und Leben zusammen gehören.

„Die Gebote Gottes und der Kirche ... sind keine Fessel für den Geist, wie man oft glaubt. Das Gesetz Gottes ist ganz Liebe“, hat der heilige Franz von Sales einmal gesagt. Weihbischof Laun, der der Ordensgemeinschaft der Oblaten des heiligen Franz von Sales angehört, zeigt in vielerlei Hinsicht, dass diese salesianische Aussage auch und ganz besonders für die Ehemoral gilt.

Raymund Fobes

IM GLAUBEN MENSCH WERDEN.

Impulse für eine Pastoral, die zur Welt kommt.

Festschrift für Hermann STENGER zum 80. Geburtstag.

Hrsg. von Franz WEBER, Thomas BÖHM; Anna FINDL-LUDESCHER, Hubert FINDL.

Reihe: Tübinger Perspektiven zur Pastoraltheologie und Religionspädagogik, Bd.7.

Münster 2000: Lit Verlag. 335 S., geb., DM 49,80 (ISBN 3-8258-4738-1).

Das Buch bietet eine (man muss schon sagen) liebevolle Festschrift für Hermann Stenger zum 80. Geburtstag, den emeritierten Pastoraltheologen der theologischen Fakultät in Innsbruck. Die Autorinnen und Autoren, die in vielfältiger Weise mit dem Jubilar verbunden sind, greifen verschiedene pastoraltheologische Themen auf, die den Geehrten selbst in seinem theologischen Werk beschäftigt haben. So geht es um Fragen der Ekklesiologie aus pastoraltheologi-

scher Sicht („Für eine Kirche, die sich sehen lassen kann“), um Gemeindebegleitung („Gemeinde wächst von innen“), um die Vielfalt der Charismen in der Kirche und der Gemeinde („Hirtinnen und Hirten und ihre Charismen“), um den persönlichen Aufbau des Glaubens in den Herzen der Menschen („Subjekterdung unter den Augen Gottes“) und schließlich um die grundlegende Beziehung zwischen Glaube und Lebenskompetenz („Wo die Theologie ins Leben fließt“).